

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 13.12. 2005

Entschuldigt: GR Sailer, Vizebgm. Stengg, als Ersatz GR Metnitzer und GRtin Lerchster;

Pkt. 1: Genehmigung des Protokoll der Sitzung vom 11.10.2005

Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich diesmal auf die Seite der Opposition stellt, da das Protokoll erst nach ca. 8 Wochen verteilt wurde. Er hat daher über diesen Punkt nicht abstimmen lassen.

Pkt. 2: Bericht des Bürgermeisters

- Lehnberg: Die wichtigsten Arbeiten wurden vor Wintereinbruch fertig gestellt.
- Bachtalweg: Neutrassierung ist notwendig. Kostenschätzung ca. € 20.000,--
- Schilift: Der kleine Lift sowie der „Babylift“ werden am 17.12.2005 in Betrieb genommen (Postwurf);
Die finanzielle Situation am Grünberglift sieht nicht sehr gut aus. Mit heutigem Tage gibt es eine verbindliche Zusage, dass der Tourismusverband € 30.000,- erhält. Weitere € 31.500,-- wird die Gemeinde Obsteig erhalten.
- Die Neuverordnung des Landschaftsschutzgebietes tritt per 01.01.2006 in Kraft.
- Die Einfahrt zum „Müllplatz“ wurde nicht mehr verbessert. Es wurden jedoch Verkehrstafeln bzw. Zusatztafeln aufgestellt.
- Schneggenhausen: Familie Stolz ist ausgezogen. Die digitale Vermessung wird demnächst abgeschlossen. Ende Juni 2006 endet die Frist für die Abrechnung der Förderung. (Architektenwettbewerb)
- Haushaltsplan für 2006 ist noch nicht fertig.
- Kanal Burg Klamm (Verbandskanal): ca. 80% sollen fremdfinanziert werden. Die restlichen ca. 20% (ca. € 30.- 40.000,--) sollten durch Eigenmittel aufgebracht werden.

Pkt. 3: Beratung und Beschlussfassung Mietzinsbeihilfe

Der Bürgermeister verliest den „Musterbeschluss“ des Landes Tirol, der ihm am „finanzschonendsten“ erscheint. Die wichtigsten Eckdaten sind:

- anspruchsberechtigt sind österr. StaatsbürgerInnen und ihnen im Sinne des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991 gleichgestellten Personen, zur Milderung der Wohnungsaufwandsbelastung
- Höchstsatz € 3,--/m² Wohnnutzfläche
- der Antragsteller muss seit mindestens 5 Jahren ununterbrochen in der Gemeinde Obsteig seinen Hauptwohnsitz haben

Weitere Informationen, wer einen solchen Antrag stellen kann, können im Gemeindeamt Obsteig nachgelesen werden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Pkt. 4: Beratung und Beschlussfassung Wohnstrasse Seeparksiedlung

Der Bürgermeister verliest einen Antrag der Seeparkbewohner. Dieser Antrag wurde von mehr als der Hälfte der dortigen Bewohner unterzeichnet. Weiters informiert der Bürgermeister über die Kriterien solcher Wohnstrassen.

Der Gemeinderat kann sich grundsätzlich vorstellen, dass im südlichen Bereich eine Wohnstrasse „auf Probe“ errichtet wird. Bgm. Mag. Schaber wird die Seeparkbewohner über die gesetzlichen Grundlagen einer solchen Verordnung aufklären. Die Beschlussfassung wird vertagt.

Pkt. 5: Stellungnahme der Gemeinde zur Flüssiggasanlage Herbert Wilhelm

Der Gemeinderat hat keinen Einwand gegen die Flüssiggasanlage.

Pkt. 6: Beratung und Beschlussfassung Zuschuss Kirchendachrenovierung Holzleiten

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der Agrargemeinschaft Holzleiten als Eigentümer der Kirche. GR Tanzer berichtet, dass die vom Denkmalamt vorgeschlagenen Maßnahmen um ca. 26% teurer gewesen wären als jene, für die man sich entschieden hat. Die Stellungnahme des Denkmalamtes fiel mit der Begründung „zuwenig Fingerspitzengefühl“ negativ aus. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 25.199,--. Folgende Vorschläge über die Höhe eines Zuschusses wurden eingebracht:

- GRtin Witsch: € 4.000,--
- GR Oberguggenberger: € 5.000,--
- GR Schaber: € 7.000,--
- Bgm. Schaber: € 3.000,--

Der Gemeinderat beschließt mit 6 (Zukunftsliste, GR Oberguggenberger und GR Ennemoser) gegen 5 Stimmen, einen Zuschuss in der Höhe von € 5.000,-- zu gewähren. Bei der Abstimmung erklärt sich GR Tanzer für befangen. Seinen Platz nahm Ersatzgemeinderat Falkner ein.

Pkt. 7: Beschlussfassung Gebühren und Abgaben für das Jahr 2006

Der Bürgermeister erklärt, dass bei den Gebühren und Abgaben der Index angepasst wird.

- Wasserbenützungsgebühr von € 0,54 auf € 0,55
- Kanalbenützungsgebühr von € 1,88 auf € 1,92
- Einzelgrab Friedhofgebühren von € 39,12 auf 39,91
- Familiengrab Friedhofgebühren von € 62,59 auf € 63,85
- Urnengrab Friedhofgebühren von € 35,21 auf € 35,92

Diese Erhöhungen wurden mit den Stimmen der Bürgermeisterliste genehmigt.

Die Zukunftsliste hält fest, dass es erst letztes Jahr eine Indexanpassung von 7,66% gegeben hat. Es gäbe auch andere Einsparungsmaßnahmen als Erhöhungen. Dies ist für die Bevölkerung nicht zumutbar. Es ergeht daher auch der Vorschlag, dass die Indexanpassungen alle 2 Jahre durchgeführt werden sollten. Außerdem liegt kein Haushaltsplan für 2006 vor. Des Weiteren sind Gebührenerhöhungen nicht zu rechtfertigen, wenn keine Investitionen (z. B. Müllplatz, etc.) als Gegenleistung getätigt werden.

Die Hundesteuer bleibt gleich. Abstimmung 10 gegen 1 (GR Schaber)

Der Kindergartenbeitrag bleibt gleich. (einstimmig)

Die Müllgebühren, Müllstreifen/Entleerung, Sperrmüll und Strauchschnitt bleiben ebenfalls unverändert wie die Wasseranschlussgebühr. (einstimmig)

Für den Posten Kanalanschlussgebühr liegt eine gewisse Problematik vor: Das Land gewährt nur den Gemeinden eine Sonderförderung zur Abdeckung des Abganges, die eine –aus Sicht des Landes- angemessene Gebühr in Höhe von € 4,50 pro m³ Baumasse vorschreiben. Im Falle unserer Gemeinde würde für 2004 der so vom Land abgedeckte Abgang bei ca. € 61.000,-- liegen. Es ist für die Gemeinde unverantwortlich, solche Förderungen nicht wahrzunehmen. Daher erfolgt der einstimmige Beschluss, die Kanalanschlussgebühr auf € 4,50 pro m³ Baumasse anzuheben.

Pkt. 8: Beschlussfassung Kostentragung Neujahrsveranstaltung 01.01.2006

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Zuschuss in der Höhe von € 4.000,--. Bei der Abstimmung erklärt sich GV Schennach als befangen. Seinen Platz nimmt Ersatzgemeinderat Falkner ein.

Pkt. 9: Beratung und Beschlussfassung weitere Vorgangsweise Baukostenzuschüsse (Wasser- und Kanalanschluss sowie Erschließungsbeitrag nach dem TVAAG)

Der Bürgermeister erklärt noch einmal die Stellung des Landes. Wenn die Gemeinde großzügig Zuschüsse verteilt, gibt es keine Förderungen seitens des Landes mehr. Dies betrifft die Wasser- und Kanalanschlussgebühren. (Derzeitiger Zuschuss von der Gemeinde 30% pro m³ Baumasse, jeweils für Wasser- u. Kanalanschlussgebühr)
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung der Zuschüsse für Wasser- und Kanalanschlussgebühren ab **01.01.2006**.

Der Zuschuss des Erschließungsbeitrages (dzt. 50% pro m³ Baumasse) wird ab **01.01.2007** einstimmig aufgehoben.

(Anmerkung: Die Gemeinde Obsteig ist eine der letzten Gemeinden im Bezirk Imst, die derartige Zuschüsse gewähren bzw. gewährt haben.)

Pkt. 10: Beschlussfassung Verkauf altes Doktorhaus in Mieming

Dieser Punkt wird vertagt, da die Sitzung des Sanitätssprengels abgesagt wurde.

Pkt. 11: Beratung und Beschlussfassung Erhöhung des jährlichen Zuschusses an die Bergrettung Mieming

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der Bergrettung Mieming, wobei der Zuschuss von € 730,-- auf € 1.700,-- erhöht werden soll. Der Gemeinderat beschließt mit 10 gegen 1 Stimme (GR Schaber), dass die Bergrettung einen Zuschuss von € 1.700,-- erhält. Festzuhalten ist jedoch, dass die Bergrettung jedes Jahr neu ansuchen muss, um zu gewährleisten, dass die Kostenaufteilung bei den Plateaugemeinden (Einwohneranzahl und Gemeindeflächen) tatsächlich auch zur Anwendung kommt.

Pkt. 12: Beratung und Beschlussfassung Vereinszuschüsse

Dem Gemeinderat wurde eine Auflistung der jährlichen Zuschüsse an die Vereine vorgelegt. Folgende Änderungen werden für das Jahr 2005 vorgenommen:

- Bobclub von € 730,-- auf € 200,-- gekürzt (kein Obsteiger mehr aktiv)
- Schützenkompanie von € 730,-- auf € 1.000,-- erhöht (Zuwachs der Aktiven)

Dies wurde mit 10 zu 1 Stimme beschlossen. Für GR Schaber ist der Zuschuss an die Schützen zuwenig.

Der Bürgermeister stellt den Antrag um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Anstellung einer Reinigungskraft“ für das Gemeindehaus. Diesem wurde einstimmig zugestimmt. Daher wurde der nicht öffentliche Tagesordnungspunkt –personelles- von der Tagesordnung genommen.

Pkt. 13: Anstellung einer Reinigungskraft für das Gemeindehaus

Der Bürgermeister berichtet, dass sich lt. öffentlichem Aushang bis zum 12.12.2005 nur eine Person für den Posten beworben hat. Der Gemeinderat beschließt mittels schriftlicher Abstimmung einstimmig die Anstellung von Petra Ennemoser.

Pkt. 14: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Tanzer fragt wieder nach, ob nun ein Ansuchen betreffend Widmung von Erwin Telfner vorliegt oder nicht. Der Bürgermeister berichtet, dass derzeit kein schriftlicher Antrag eingebracht wurde.

- GV Schennach fragt nach, ob die Unterlagen „Abrechnung Vorplatz Volksschule“ nun bei der Gemeinde aufliegen, oder ob diese noch bei Ex GR Krug liegen. Bürgermeister Schaber teilt mit, dass die Endabrechnung noch nicht fertig ist.
- GV Schennach bringt vor, dass bereits im Sommer Probleme mit der Ringleitung im Seepark aufgetreten sind. Damals wurde die Aussage von Bürgermeister Schaber im Protokoll der Gemeinde Obsteig festgehalten, dass es keinerlei Probleme gibt. Nunmehr liegt ein Gutachten eines gerichtlich beeideten Sachverständigen vor, in dem bestätigt wird, dass es sehr wohl massive Probleme gibt. Laut Aussage der Seeparkhausverwaltung (Raiffeisenbau Tirol) sei von Seiten der Gemeinde der Schriftverkehr (seit ca. Juni 2005) nicht beantwortet bzw. nie darauf reagiert worden. GV Schennach bittet nun den Bürgermeister um Aufklärung.

Der Bürgermeister bringt vor, dass es möglicherweise zu einem Rechtsstreit kommen könnte. Daher kann er hierzu öffentlich keine Auskunft erteilen.

- Weiters möchte GV Schennach wissen, warum die Gemeinde die Gebühren für die Seeparkbewohner vorschreibt, obwohl ihm als Bürgermeister bekannt ist, dass die Seeparkbewohner bereits Akontozahlungen an die Hausverwaltung geleistet haben. Bgm. Mag. Schaber weigert sich auch hierzu eine Auskunft zu erteilen. *(Anmerkung: Nähere Auskünfte erhalten die Betroffenen im Gemeindeamt.)*
- GR Grutsch stellt fest, dass es im Oktober 2005 eine Ausschusssitzung betreffend „Schneggenhausen“ gegeben hat. Es wurde vereinbart, dass es eine Begehung mit dem Gemeinderat innerhalb der nächsten 3 Wochen geben wird. Bis dato ist dies nicht geschehen. Er bittet den Bürgermeister um eine raschere Vorgangsweise. Es müssen einfach Fakten, Daten und Ergebnisse vorgelegt werden. Bgm. Mag. Schaber wird mit Elfriede Stolz noch vor Weihnachten einen Termin für die Begehung mit dem gesamten Gemeinderat vereinbaren.

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

Fran

Markus

Hannerl